

Auslauffläche für Hunde empfohlen

Auf Feld- und Waldwegen beginnt die Leinen-Pflicht

LEHRTE. Die Stadt Lehrte weist jetzt vor Beginn der allgemeinen Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit der wild lebenden Tiere darauf hin, dass im Zeitraum vom 1. April bis 15. Juli Hunde in der freien Landschaft grundsätzlich an der Leine geführt werden müssen. Zur freien Landschaft gehören neben den Flächen des Waldes auch die der übrigen freien Landschaft, auch wenn die Flächen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen.

Einige Haarwildarten, wie beispielsweise der Hase oder das Schwarzwild, haben bereits Nachwuchs, bei anderen Tierarten sind die weiblichen Tiere hochtragend. In diesem Zustand sind die Tiere in ihrer Bewegungsfreiheit und Fluchtmöglichkeit stark eingeschränkt. Auch die am Boden brütenden Vogelarten wie beispielsweise Ente, Gans, Rebhuhn, Fasan, Kiebitz und Lerche beginnen jetzt ihr Brutgeschäft.

Streuende, wildernde oder auch nur stöbernde Hunde können eine tödliche Gefahr insbesondere für Jungtiere werden, denn im Falle einer empfindlichen Störung stellen wildlebende Tiere vielfach die Versorgung ihres Nachwuchses ein.

Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften werden mit einem Ordnungswidrigkeitenverfahren geahndet. Hier droht ein Bußgeld in einer Höhe bis zu 5.000 Euro.

Um den Lehrter Hundehalterinnen und Hundehalter auch in dieser Zeit eine freie Auslaufmöglichkeit für deren Vierbeiner anzubieten, steht im Hohnhorst-Park in der Nähe der Streuobstwiese die circa 8.000 Quadratmeter große Wiese zur Verfügung, wo die Hunde ohne Leine laufen dürfen. Diese Wiese ist als „Hundewiese“ gekennzeichnet, eine Hundetoilette ist vorhanden.

Tatverdächtiger festgenommen

SEHNDE. Die Polizei hat jetzt einen Tatverdächtigen festgenommen, der in Sehnde einen „versuchten Totschlag“ begangen haben soll. Nach bisherigen Erkenntnissen der Kriminalinspektion Hannover drangen am 30. Oktober vorigen Jahres gegen 4 Uhr mindestens fünf Personen in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in Sehnde ein. Dort griffen sie gezielt einen 22-Jährigen an. Die Angreifer schlugen und stachen mit Schlagwerkzeugen und Messern auf den Mann ein, fügten ihm eine potentiell lebensbedrohliche Verletzung zu und flohen dann.

Der Angegriffene wählte selbst den Notruf. Rettungskräfte behandelten ihn und brachten ihn in ein Krankenhaus. Lebensgefahr bestand nach medizinischer Einschätzung nicht. Ein mutmaßlich bei der Tat genutztes Messer wurde am Tatort sichergestellt. Die sofort eingeleit-

teten Fahndungsmaßnahmen führten zunächst nicht zur Festnahme der Täter.

Die Staatsanwaltschaft Hildesheim bewertet den Angriff als versuchten Totschlag. Im Verlauf der weiteren Ermittlungen verdichteten sich die Hinweise auf einen mutmaßlichen Haupttäter. Um diese Ermittlungen nicht zu gefährden wurde zunächst nicht öffentlich über den Fall berichtet.

Die Kriminalinspektion Hannover identifizierte einen 29 Jahre alten Tatverdächtigen, der nach der Tat nach Belgien geflohen war und dort lebt. Zur Ergreifung des Mannes wurde ein Europäischer Haftbefehl beantragt und erlassen. Einsatzkräfte nahmen den Tatverdächtigen am 12. März an einer Kontaktanschrift in Gehrden fest. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Hildesheim ordnete das Amtsgericht Hildesheim die Untersuchungshaft an.

Walking-Gruppe braucht Verstärkung

WASSEL. Die Walking-Gruppe des MTV ist bei jedem Wetter unterwegs, gelegentlich führt die Route aber auch zu einem ausgiebigen Frühstück nach Sehnde oder Bolzum. Verstärkung ist willkommen. Wer Lust auf Bewegung an der frischen

Luft und gute Gespräche hat, kann sich anschließen – immer donnerstags von 8.30 bis 9.30 Uhr. Feste Schuhe sind für die Teilnahme erforderlich. Treffpunkt ist am Eingang Ostgasse in Wassel, gegenüber von der Feuerwehr.

Erfolge beim „Swim & Run“ in Hannover

Erfolge beim „Swim & Run“ in Hannover LSV-Triathleten auch beim Duathlon in Helmstedt am Start

LEHRTE. Beim „3. Hannover 96 Young Swim & Run“ präsentierten sich die Nachwuchsathletinnen und -athleten des Lehrter SV Triathlon einmal mehr in starker Form. Bei guten äußeren Bedingungen gingen zahlreiche Talente des Vereins an den Start und überzeugten mit tollen Leistungen, Podiumsplatzierungen und persönlichen Bestzeiten.

In der Altersklasse Schüler B (200 Meter Schwimmen und 1.500 Meter Laufen) zeigte Janik Stucke erneut seine Klasse. Mit einer Zeit von 9:00 Minuten (3:26 Schwimmen und 5:34 Laufen) sicherte er sich einen hervorragenden zweiten Platz. Vereinskollege Mian Iwan erreichte in 10:02 Minuten (4:00 und 6:02) einen starken vierten Platz und bestätigte damit seine aufsteigende Form.

Bei den Schülerinnen B ging Madita Franke für den Lehrter SV an den Start. Sie belegte mit einer Zeit von 12:38 Minuten (3:49 und 8:49) den 14. Platz und sammelte wichtige Wettkampferfahrung.

In der männlichen Jugend B (400 Meter Schwimmen und 2.500 Meter Laufen) überzeugte Matti Engelke mit einer Gesamtzeit von 17:25 Minuten (7:12 und 10:13). Damit erreichte er einen soliden zehnten Platz im starken Teilnehmerfeld. Ebenfalls für den Lehrter SV am Start war Oscar Nesemann, der in 18:14 Minuten (7:00 und 11:14) den 13. Platz belegte.

Ein echtes Ausrufezeichen setzte Carla Engelke in der weiblichen Jugend B. Sie dominierte das Rennen über 400 Meter Schwimmen und 2.500 Meter Laufen und sicherte sich mit einer Zeit von 15:37 Minuten (6:12 und 9:25) souverän den ersten Platz. Ihre Vereinskameradin Frieda Uhl komplettierte das



LSV-Athleten beim Duathlon in Helmstedt (von links): Matti Engelke, Janik Stucke, Linea Brosin, Mian Iwan und Carla Engelke.

Foto: Privat

starke Ergebnis mit einem sechsten Platz in 18:38 Minuten (6:43 und 11:55).

Insgesamt zeigte der Lehrter SV Triathlon beim „Swim & Run in Hannover“ eine geschlossene Mannschaftsleistung mit vielen Top-Platzierungen. Besonders die Siege und Podiumsplätze unterstreichen die hervorragende Nachwuchsarbeit des Vereins und lassen optimistisch auf die kommenden Wettkämpfe blicken.

Bei nahezu perfekten Wetterbedingungen präsentierte sich der Duathlon in Helmstedt als ideale Bühne für starke Leistungen – und der Lehrter SV wusste diese eindrucksvoll zu nutzen. Gleich fünf Nachwuchsathletinnen und -athleten gingen für

den Verein an den Start und sorgten für herausragende Ergebnisse.

Den Auftakt machten Janik

Stucke, Mian Iwan und Linea Brosin in der Altersklasse Schüler B. Auf der Strecke über 1,3 Kilometer Laufen, 5 Kilometer Rad-



LSV-Athleten im Wettkampf: Carla Engelke (hinten, von links), Frieda Uhl und Oscar Nesemann; Janik Stucke (vorne, von links), Mian Iwan und Madita Franke.

Foto: Privat

Automatisierter Notruf löst Einsatz aus

24 Feuerwehrleute alarmiert, verlorenes Smartphone gefunden

LEHRTE. Am 18. März wurden die Ortsfeuerwehren aus Röddensen, Kolshorn und Lehrte um 16.20 Uhr zu einem gemeldeten Unfall auf der B443 zwischen den Ortschaften Röddensen und Burgdorf alarmiert. Laut der Leitstelle hatte es dort einen automatisierten Handynotruf gegeben, und es waren deutliche Verkehrsgeräusche zu hören, jedoch konnte kein Sprech-

kontakt hergestellt werden. Da in einem solchen Fall grundsätzlich von dem schlimmsten Szenario ausgegangen werden muss, wurden zahlreiche Einsatzkräfte in Marsch gesetzt.

Bei der Suche nach dem Unfallort entdeckten die Feuerwehrleute aus Kolshorn schließlich ein verlorenes Handy, jedoch keine verunfallte Person dazu und konnten Entwarnung

geben. Während die Einsatzkräfte noch auf das Eintreffen der Polizei warteten, klingelte das gefundene Handy und die anrufende Mutter musste vom Ortsbrandmeister aus Kolshorn zunächst beruhigt werden, nachdem sich nicht die erwartete Tochter, sondern die Feuerwehr meldete.

Kurze Zeit später erschien die Tochter dann am Einsatzort und

nahm übergänglich ihr, trotz des Sturzes, noch funktionierendes Handy wieder in Empfang. Sie berichtete, dass sie das Handy versehentlich auf dem Autodach liegen gelassen hatte, als sie in Burgdorf losgefahren ist und wunderte sich, dass es erst kurz vor der Ortschaft Röddensen dort heruntergerutscht war.

Laut Feuerwehr sei der Vorfall insgesamt kurios, da es im Juli

des vorigen Jahres fast an der selben Stelle zu einem identischen Einsatz mit einem vom Dach gefallenen Handy gekommen war.

Jetzt waren die Feuerwehren aus Röddensen, Kolshorn und Lehrte mit fünf Fahrzeugen und 24 Einsatzkräften, der Feuerwehrpressesprecher, der Rettungsdienst sowie die Polizei im Einsatz.

Happy Dancer etablieren sich

Regelmäßiges Training, Interessierte willkommen

WASSEL. Wenn am Dienstagmorgen in der Wasseler Turnhalle die Musik einsetzt, geht es nicht nur um Geselligkeit. Die Line-Dance-Sparte des MTV Wassel, bekannt als die „Happy Dancer“, hat sich in den vergangenen Monaten zu einer festen Größe entwickelt. Mit einer Mischung aus Ehrgeiz und gesundheitlicher Vorsorge beweisen 21 aktive Mitglieder, dass Tanzsport eine tolle Trainingsform für Körper und Geist darstellt.

Das organisatorische der Abteilung liegt bei Katharina Kraft. Unterstützt wird sie seit November vorigen Jahres von Gitta Flechsig, die das Amt der stellvertretenden Abteilungsleiterin übernommen hat. Ulrike Busche ist, seit Beginn der Sparte, die Trainerin. Unter ihrer Leitung hat sich die Gruppe bereits ein beachtliches Repertoire angeeignet. Dieses wird kontinuierlich erweitert. Im Durchschnitt nehmen 15 der 21 Mitglieder an den wöchentlichen Übungseinheiten teil.

Aktuell bereiten sich die „Happy Dancer“ auf ein besonderes Ereignis vor: Am 26. April wird die Gruppe im Rahmen einer Veranstaltung für den Förderverein „Lass die Kirche im Dorf“ auftreten. Auf dem Programm stehen anspruchsvolle Choreografien wie der „Cold Heart“ und der Klassiker „Whiskey in the Jar“.

Trotz des sportlichen Fokus kommt das Gemeinschaftsleben nicht zu kurz. Ob bei der Weihnachtsfeier beim örtlichen Gastronomen „Vassi“ oder dem geplanten Osterfrühstück, der Zusammenhalt wird großgeschrieben. Ein besonderes Merkmal der Gruppe ist zudem die Beständigkeit. Auf eine lange Sommerpause wird verzichtet.

Die Happy Dancer treffen sich jeden Dienstag um 10 Uhr in der Wasseler Turnhalle. Neueinsteiger sind jederzeit willkommen.

Die Happy Dancer im MTV-Wassel trainieren regelmäßig.
Foto: Heike Fahrenhold



Hunde bitte anleinen

SEHNDE. Die Stadtverwaltung informiert über die beginnende Leinenpflicht für Hunde in der Zeit vom 1. April bis einschließlich 15. Juli, weil wild lebende Tiere geschützt werden müssen. Schon ein normales Herumschnüffeln der Hunde am Wegesrand stört brütende Vögel, wie Fasane, Rebhühner oder Enten, die den Geruch als Gefahrensignal aufnehmen. Hatte ein Hund erst einmal seine Nase am Gelege oder am Jungwild, wie Reh oder Hase, ist dies meist verloren, weil es die Elterntiere nicht mehr annehmen. Der Leinenzwang gilt für die freie Landschaft und besteht aus den Flächen des Waldes und der übrigen freien Landschaft, auch wenn die Flächen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen. Bestandteile dieser Flächen sind auch die dazugehörigen Wege und Gewässer. Der Leinenzwang gilt nicht, wenn die Flächen innerhalb der Jagdausübung, als Rettungshunde oder von der Polizei, dem Bundesgrenzschutz oder dem Zoll eingesetzt werden oder ausgebildete Blindenführhunde sind.



STADT LEHRTE

Kommunalwahlen am 13. September 2026

– Zusammensetzung des Gemeindevwahlausschusses –

Gemäß § 8 Abs. 4 Niedersächsische Kommunalwahlordnung (NKWO) gebe ich die Zusammensetzung des nach § 10 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz (NKWG) i.V.m. § 8 Abs. 2 u. 3 NKWO gebildeten Gemeindevwahlausschusses bekannt

Vorsitzende	Stellv. Vorsitzender
Frau Gemeindevwahlleiterin Marion Lange Rathausplatz 1 31275 Lehrte	Herr stellv. Gemeindevwahlleiter Christian Heller Rathausplatz 1 31275 Lehrte
Beisitzerin / Beisitzer	Stellv. Beisitzerin / Beisitzer
Herr Daniel Kirchner 31275 Lehrte	Herr Olaf Kirchner 31275 Lehrte
Herr Olaf Nawrath 31275 Lehrte	Herr Frank Wersebe 31275 Lehrte
Herr Klaus Sidortschuk 31275 Lehrte	Frau Jutta Voß 31275 Lehrte
Herr Günter Heller 31275 Lehrte	Herr Michael Rubart 31275 Lehrte
Herr Hartmut Wätjen 31275 Lehrte	Herr Wolfgang Evers 31275 Lehrte
Herr Marco Quesse 31275 Lehrte	Herr Dr. Henning Battermann 31275 Lehrte
Lehrte, den 18.03.2026	Die Gemeindevwahlleiterin Lange